

Anhang.

Vorfände des Gymnasiums Passau

von 1787—1912.

- 1787—1794 Joachim Sch u h b a u e r,¹¹⁸⁾ „Gymnasiumspräfeft“.
- 1794—1803 Johann Bapt. S t r o h h a m m e r¹¹⁹⁾ (Erfesuit), Dekan der Philosophie und Gymnasiumspräfeft.
- 1803—1807 Dr. Florian M e i l i n g e r.¹²⁰⁾
- 1807—1810 Thaddäus S i b e r.¹²¹⁾
- 1810—1813 Dr. Anton Bernard S t ö g e r, 1813 wegen körperlichen Leidens in den zeitlichen Ruheftand verfeft, 1814 zum Kanonikus des Stiftes Mattsee in dem damals noch zu Bayern gehörigen Salzachkreife ernannt, geftorben 6. Mai 1814 in Bogen bei Straubing.
- 1813—1818 Michael W a l d h a u s e r, 1818 Pfarrer in Johanneskirchen.
- 1818—1822 Georg Anton S e i g l, vorher Professor an der K. Studienanftalt Neuburg, 1822 wieder dorthin verfeft.
- 1822—1824 Johann Ev. W e i g e r t, vorher Konrektor am K. Gymnasium zu Augsburg, erhielt 1824 ein Pfarramt.
- 1824—1830 Anton S t r o h m a y e r, vorher Professor an der K. Studienanftalt Passau, 1830 zum Kapitular des Domftiftes Passau ernannt.
- 1830—1845 Peter B r u n n e r,¹²²⁾ vorher Professor an der K. Studienanftalt Passau, feit 1833 zugleich Professor an dem neuerrichteten K. Lyzeum Passau, geftorben 18. Januar 1845.

¹¹⁸⁾ S. oben S. 4.

¹¹⁹⁾ Vgl. oben S. 8 f.

¹²⁰⁾ S. oben S. 15 f.

¹²¹⁾ Vgl. oben S. 20.

¹²²⁾ S. K. Hoffmann, Denkschrift zur Erinnerungsfest der fünfzigjährigen Bestehens des kgl. Lyzeums Passau, S. 27.

- 1845—1854 Johann Bapt. Dirschedel,¹²³⁾ seit 1844 Professor am K. Lyzeum Passau, 1854 der Funktion eines Studienrektors enthoben, 1855 zum Regens des bischöflichen Klerikalseminars in Regensburg ernannt, gestorben 18. Januar 1858.
- 1854—1866 Dr. Karl Hoffmann,¹²⁴⁾ seit 1845 Professor am K. Lyzeum Passau, 1857 zum Rektor des Lyzeums Passau ernannt, 1866 der Funktion eines Studienrektors enthoben, 1888 als Lyzealrektor in den Ruhestand versetzt, gestorben zu München 14. August 1893.
- 1866—1869 Georg Erk, vorher Gymnasialprofessor in Straubing, unter dem 26. September 1869 als Studienrektor nach Regensburg versetzt, 1888 in den Ruhestand getreten, gestorben zu München 15. September 1901.
- 1869—1882 Johann Bapt. Reger, vorher Studienrektor in Regensburg, 1882 in den Ruhestand versetzt, gestorben zu Passau 29. Januar 1886.
- 1882—1886 Dr. Nikolaus Wedlein, vorher Professor am K. Gymnasium Bamberg, 1886 als Rektor an das Maximiliansgymnasium in München berufen, 1887 ordentliches Mitglied der K. b. Akademie der Wissenschaften und Mitglied des obersten Schulrates, 1899 Oberstudienrat.
- 1886—1902 Dr. Andreas Spengel,¹²⁵⁾ vorher Professor am K. Maximiliansgymnasium zu München, 1882 ordentliches Mitglied der K. b. Akademie der Wissenschaften, 1902 in den Ruhestand getreten, gestorben in München 29. September 1905.
- Seit 16. Oktober 1902 Dr. Max Seibel, vorher Professor am K. Wilhelmsgymnasium in München, 1909 Oberstudienrat.

¹²³⁾ Vgl. K. Hoffmann a. a. D. S. 28.

¹²⁴⁾ Vgl. K. Hoffmann a. a. D. S. 24 f. und F. C. Diendorfer im Jahresbericht über das K. Lyzeum Passau für 1893/94, S. 11 ff. Hoffmann bekleidete von 1856—1861 auch das Rektorat der damaligen Kreislandwirtschafts- und Gewerbschule Passau, so daß er von 1857—1861 drei Lehristalten vorstand.

¹²⁵⁾ Näheres s. in dem Aufsatze des Verfassers bei Burjjan-Kroll, Jahresbericht über die Fortschritte der klass. Altertumswissenschaft, Nekrologe 1906, S. 49 ff.

Aus der Philosophie.
 Die Herren Candidaten des zweiten Jahrganges,
 17 an der Zahl.

Beilage I.
 Probe aus dem gedruckten
 Schüler-Verzeichnisse der
 Studienanstalt Paffau für
 1803/04; Syzennit.

Namen der H. N. Candidaten vom 2ten Jahrgange der Philo- sophie in alphabeti- scher Ordnung.	Erstes Semester.				Zweytes Semester.				Allgemeiner Fortgang aus allen Lehrfächern der Philosophie des 2ten Jahrganges.		
	Höhere Mathem. matik.	Natur- lehre u. angew. Mathem. matik.	Moral- philoso- phie.	Geischich- te der alten Philoso- phie.	Natur- ge- schichte.	Naturl., Chemie u. angew. Mathem. matik.	Natur- recht.	Ge- schichte d. neueren Philoso- phie.		Natur- ge- schichte.	Land- wirth- schaft.
Anton, Joseph	—	2.	3.	1.	1.	2.	3.	3.	1.	2.	—
Bernard, Frz. Adv.	7.	11.	12.	12.	6.	9.	11.	11.	6.	4.	9.
Birkammerer, Val- thasar	13.	15	8.	5.	4.	7.	4.	4.	10.	8.	6.
Dapful, Frz. Paul v.	9.	10.	7.	3.	2.	—	—	—	—	—	—
Dick, Joseph	11.	7.	1.	7.	3.	10.	6.	6.	7.	7.	5.
Fuchs, Martin	15.	14.	13.	11.	11.	—	—	10.	—	—	—
Gerstl, Adam	2.	8.	4.	13.	12.	6.	7.	9.	11.	9.	7.
u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.
Ziegler, Thaddäus	1.	1.	3.	2.	2.	1.	1.	2.	2.	2.	1.

Anmerkungen.

1) Die H. Dapful und Mainz gingen beyrn Schlusse des ersten Semesters nach Salzburg, um dort ihre Studien fortzusetzen.
 2) Die H. Fuchs, Häuplitz, und Reissacher wurden durch eine notwendige Reise an den mündlichen Prüfungen gehindert, und konnten daher nicht in die allgemeine Berechnung gebracht werden.

Im churfürstlichen Gymnasium.
Fünfte Classe.
19 Schüler.

Beilage 2.
Probe aus dem gedruckten
Schüler-Verzeichnisse der
Studienanstalt Paffau für
1803/04; Gymnasium.

Nahmen der Schüler in alphabetischer Ordnung.	Griechische Sprachübungen u. schöne Litteratur.	Lateinische Sprachübungen u. schöne Litteratur.	Allgemeiner Fortgang aus beyden zusammen.	Deutsche Sprachübungen u. schöne Litteratur.	Religiös- und Sittenlehre.	Weltgeschichte.	Geometrie und Globuslehre.	Anthropologie.	Allgemeiner Fortgang aus den Deutschen Sprachübungen und allen Sachgegenständen.	Französische Sprache. 1. Abtheilung.	Zeichnungskunst. 1. Abtheilung.
Graf Adam,	10.	12.	12.	13.	9.	11.	12.	14.	9.	39.	10.
Franz Xaver	6.	7.	5.	9.	10.	6.	3.	6.	5.	16.	—
Berger, Peter	19.	16.	17.	11.	11.	12.	18.	17.	15.	11.	6.
Reisenböck, Jos.	5.	10.	8.	15.	16.	9.	15.	13.	16.	14.	—
Fritz, Georg	4.	9.	6.	14.	14.	16.	10.	15.	14.	20.	—
Engl, Maximil	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.	1.
Haimer, Georg	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.	u. f. w.

Preise

aus den Griechischen und Lateinischen Sprachübungen und der schönen Litteratur.
1. Georg Haimer, von Wegscheid, aus dem Fürstenthume Passau Churfürstburgischen Antheils. 2. Anton Möhl, von Ried aus dem Samviertel. 3. Georg Sumbauer, von Mauthing in Baiern. 4. Carl Lippel, von Preßfurt in Baiern.

Preise

aus den Deutschen Sprachübungen und allen Sachgegenständen.
1. Georg Haimer. 2. Johann Nep. Karhan, von Didieth aus Böhmen. 3. Carl Lippel. 4. Anton Möhl.

Beilage 3.
Aus dem gedruckten Schüler-
Verzeichnisse der Studien-
anstalt Passau für 1808/09.

Tabellarische Übersicht
 der Lehrgegenstände, Lehrbücher u. s. w. an der königl. Studienanstalt
 zu Passau 1809.

Lehr- anstalt	Klassen	Gegenstände		Stunden	Lehrbücher	Lehrer	
		Welche?	Was davon behandelt?				
Gym- nasium	Obere	Klassisches Studium	Virgils Aeneide und Georgica — 24 Oden und 8 Epist. des Horatius — Tacitus de moribus Germanorum — Cicero de Nat. Deor. u. 2 Reden — 2 Reden des Sjo- krates — Euripides Hekuba 2. u. 3. Akt — 5 Idyll. v. Theocrit — Xenophon Denkwürd. des Sokrates	12	Virg. Paris 1770 — Hor. Bip. 1792 — Tacit. Berol. 1770 — Cicer. Bip. 1781 — Sjostr. Münch. 1797 — Eurip. u. Theocrit. Wien 1801 — Xenoph. Gotha 1797 nach Eisenburg Münch. 1805	Job. Petrus Kögl, Klassen- lehrer.	
			Epische Poesie bis auf die Oden, und Rhetorik	3	nach geschrieb. Hefen	Scheifele. Mich. Dent, Sachlehrer.	
			Anthropologie	2	nach Bründel und eignen Hefen	Thaddä Eiber, Sachlehrer.	
			Mathematik	2	Die Erde als Theil des Universums, und als Ganzes für sich	nach Bode u. und eignen Hefen	Eiber.
			Cosmographie	4	IV. V. VI. Periode	Poetis fl. Weltgesch. 1808	Scheifele.
		Geschichte	1	Gallien Abriss der Griechl. Kiel 1802	Dent.		

Lehranstalt	Klassen	Gegenstände		Lehrbücher	Lehrer	
		Welche?	Was davon behandelt?			
Gymnasium	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> untere obere </div>	Klassisches Studium	Theorie des Stils. — Einleit. in d. schönen Wissenschaften ältest. Inhaltses — Dichtkunst überhaut. — Fragm. aus Livius — Briefe Ciceros — Eleg. Davids — Epist. ad Pisones — Oden v. Horatius, Schiller, Goethe u. J. W.	14	Uebung deutscher Styl, Berlin 1808 u. Eisenburg.	Pieronymus Scheffele, Klassenlehrer.
		Logik	Auszüge aus Plutarch, Thucydides, Herodot u. J. W. — Homers Iliade, 311 Verse d. 1. Buches	4	Mauszüge a. Satobs Clem. Buch 1806. 3. Kirnius — Homer, Wien 1801.	Höfl.
		Mathematik	Reine allgemeine Logik durch Beispiele erläutert und Methodologie	4	Kietzpetter Logik, Berlin 1797.	Denf.
		Geschichte	Gleichung. Proport. Progress. Würd. Wurz. u. Logarithm. Lehre mit Einschluß des binomial Lehrsatzes	4	nach Krändel u. eigenen Heften.	Eiber.
		Mythol. u. Archäol.	I. Von Entstehung des menschl. Geschlechtes bis Christus, und II von da bis Alexander	2	Wölfs nach Eisenburg Handb. der klass. Litt.	Scheffele.
Gymnasium	Untere	Klassisches Studium	5 Bücher v. Caes. Comment. de b. gallico — Cicero de Amicitia — Satobs Metika — Theorie der lyrischen Poesie — Lieder von Goethe und Schiller	14	Caesar, Comm. Manh. 1779. Cicero ibid. 1785. — Satobs Sena 1806. — Gedike Leseb. Berl. 1805. — Eisenburg.	Michael Waldhauser, Klassenlehrer.
		Rel. u. Sittenlehre	Philosoph. Religions- u. Pflichtenlehre	4	Geschriebene Hefte	Denf.
		Geographie	Alt-Griechenland — Spanien — österr. reichliche Monarchie	2	Manert [sic.] Leipz. 1802 — Stein Handb. der Geograph. Leipz. 1808.	Waldhauser.
		Mathematik	Buchstab. Rechnung, Gleich. Proport. und Progressionslehre	4	nach Krändel u. eigenen Heften.	Eiber.

Lehranstalt	Klassen	Gegenstände		Stunden	Lehrbücher	Lehrer
		Welche?	Was davon behandelt?			
Gymnasium	Obere	Lateinische Sprache	Syntaxe vom Coniunctiv bis zu der Verwechslung der Coniunctionen — Vorrede, und 6 Biographien von Corn. Nepos	6	Brüder Gramm. Leibz. 1796 — Satob's Elem. Buch, Sena 1807 u. Corn. Nep. vitae. Buttman's Gram. Berl. 1805. Göbdl's [sic] Lesebuch.	Matthias Rauch, Klassenlehrer.
		Griech. Sprache	18 Fab. — Erzähl. a. Aelian. Koshän, Diog. Laert. u. Plutarch — Nepos's Fab. — Anekd. v. Philosophen. Dichtern u. c.	7	Wismann Grundzüge, 1803. Schmalzried, Stuttgart 1796.	
		Deutsche Sprache	a) Wörtterfolge, Zusammenziehung u. Verbindung der Redefälle; b) Rechtschreiblehre	3	Wismann Grundzüge, 1803.	
		Arithmetik	Lehre von den Brüchen u. Proportionen	3	Schmalzried, Stuttgart 1796.	
		Nel. u. Sittenlehre	Von den Pflichten gegen andere	2	Muttschelle Klaub. und Sittl. 1806.	
	Untere	Geschichte	bis auf Heinrich den IV	3	Muttschelle d. Deutsch. 1804.	Schneisele. Joh. Bapt. Durach.
		Geographie	Deutschland		Galpari Lehrb. 1806 u. eigene Hefte.	
		Lateinische Sprache	Syntaxe mit schriftl. u. mündl. Uebungen. Ciceros Biograph. — 6 Bücher der römischen Geschichte	10	Brüder Gramm. und Satob's Element. Buch.	
		Deutsche Sprache	a) Beugungs-, b) Verbindungslehre, c) Grundzüge der deutsch. Schriftspr.	6	Wismann Sprachlehre 1805.	
		Klaub. u. Sittl. Geschichte	Von der Liebe des Nächsten Von der Herkunft der Dorer bis auf Karl Theodor	3	Muttschelle	
Primärschule	Obere	Arithmetik	a) Die 4 Rechnungsarten, b) gerade und verkehrte Regel de Tri, c) Gesellschaftsrechnung u. f. w.	4	Prändel Arithm. 1795.	Wiesehus Kirchner.

Lehranstalt	Klassen	Gegenstände		Stunden	Lehrbücher	Lehrer
		Welche?	Was davon behandelt?			
Primär- schule	Untere	Lateinische Sprache	Etymologie und Syntax mit schriftl. und mündl. Uebungen — 50 Erzählungen, 40 Fabeln	10	Bröder und Jakobs Element.-Buch.	
		Deutsche Sprache	a) Bildungs-, b) Beigungs-, c) Verbindungs-, d) Rechtschreiblehre	6	Wismahr.	
		Glaub. u. Sittent.	Vom Glauben u. d. Hoffnung mit erläut. Beispielen	3	Matthiessle.	
		Geographie	a) Herzogth. Baiern, b) bairischer Kreis, c) Königreich Baiern	4	Kurzgefaßte Geographie d. Königr. Baiern, 1808.	Josephus Brunnhöfzl.
		Arithmetik	a) Die 4 Rechnungsarten, b) Regel de Tri	4	Brändel Arithm.	
Gymnasium und Reogymnasium	Obere Abth.		a) Irreguläre Zeitwörter, b) Folge der Zeiten, und Arten mit Beispielen	3	Mozin Grammat. 1807.	Waldbauer.
	Untere Abth.	Französi. Sprache	Was auf die irregulären Zeitwörter	3	nach Schlett.	Scheifele.
	Obere Abth.	Zeichnungskunst	Erste Anfangsgründe der Geometrie, Musikatur, und Planzeichnungen	4	nach eigenen Mustern.	Friedr. Carl.
	Untere Abth.	Singkunst	Theoretischer Unterricht nebst Uebungen	6	nach Loiser's vollständ. Anleitung d. Singkunst, München 1798	Ferd. Kallaus.

4*

Beilage 4a.
Aus dem gedruckten Schülerverzeichnis der Studienanstalt Passau für 1810/11.

I. Tabellarische Übersicht
der Lehrgegenstände, Lehrbücher u. s. w.
an der Schulen-Anstalt.

Klasse	Lehrgegenstände		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Unter- Pri- mär- Schule	Latein. Sprache.	Etymologie und Syntax § 1 bis 231. Gespräche und Erzählungen 2ter B. 3tes K. und 3ter B. 1. bis 3. Kap. Erzählungen berühmter Männer, Fabeln. Römer Geschichte.	10	Brüders kleine lat. Gramm. Jakobs Elementar-Buch I. C.	Georg Röckel.
	Deutsche Sprache.	Die Etymol., Syntax u. Orthogr.	6	Wismahrs Deutsche Sprachlehre.	
	Religion u. Sitten- lehre.	Vom Glauben, Hoffnung und Liebe, und den Tugendmitteln.	3	Fais Relig. u. Sittenlehre.	
	Geogr.	Generäle Kenntniß von Europa, u. nähere Kenntniß unj. Vaterlandes.	4	Gasparis Auszug.	
	Arithm.	Die 4 Rechnungsarten, u. die Regel de Tri in ganzen Zahlen.	3	Brändels Lehrbuch.	
Ober- Pri- mär- Schule	Latein. Sprache.	Syntaxe bis § 461 mit schriftl. und mündl. Uebungen. — Die Geschichte der alten Völker wurde übersezt.	10	Brüders groß. Gramm. und Jakobs Elementar-Buch.	Joseph Kirchner.
	Deutsche Sprache.	a) Beugungs-, b) Verbindungslehre, c) Grundsätze d. deutschen Schriftsprache, nebst mündl. u. schriftl. Uebungen.	6	Wismahrs Grundsätze d. hochdeutschen Sprache.	
	Glaubens- und Sittenl.	Wiederholung des vorj. Unterrichts, bibl. Geschichte des a. T.	3	Fais. Schmidts Bibl. Geschicht.	
	Geschichte	Alte, mittlere, und neuere Geschichte von Baiern.	4	Müllillers Geschichte von Baiern.	
	Arithm.	Die 4 Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen. Die Regel de Tri, quinque, Gesellschafts-Rechnung.	4	Brändels Arithmetik.	

Klasse	Lehrgegenstände		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Progymnasium	Latin. Sprache.	Syntaxe bis § 721 mit schriftl. u. mündl. Uebungen, 24 Erzählungen, u. 6 Biographien berühmter Felherra wurden übersezt, und die ersteren memoriert.	6	Bröders Grammatik. Eiusd. Lect. Lat. Corn. Nepos.	
	Griech. Sprache.	Ethymologie von S. 1—122 mit mündl. und schriftl. Uebersetzungen griechischer Stellen, S. 1—38.	7	Buttmanns Gramm. Jakob's Elem. Buch d. griech. Spr. I. Cours.	
	Deutsche Sprache.	Verbindungen mit d. unregelmäßigen Redewörtern — der 2te Theil der Rechtschreiblehre — die Regeln des Briefstils.	3	Wismahrs Grundr. der hochdeutschen Sprache.	Koseph Brunnhölzl, Classenlehrer.
	Religion und Sittenl.	Von der Liebe zu Gott, und den Mitteln gut zu werden, nebst der bibl. Geschichte des n. Test.	2	Mutschelle's Glaubens- u. Sittenlehre. Schmid's bibl. Geschichte des n. Test.	
	Arithm.	Von den Brüchen. Regel de Tri mit Brüchen. Die reeßische Regel ohne, und mit Brüchen.	3	Brändels Arithm.	
	Geschichte der Deutschen	Von den ältesten Zeiten bis zu Heinrich dem Vierten.	3	Milbillers Geschichte der Deutschen.	Joh. Bapt. Durach.
	Geogr.	Deutschland.	3	Nach eigenen Heften.	Joh. Bapt. Durach.

Außer den angezeigten Gegenständen erhielten die Studien-Schüler noch Unterricht in der Zeichnungs-, Ton- und Schönschreibe-Kunst, durch die H. H. Friedr. Karl, Ferdinand Kallaus und Anton von Merz.

An dem Zeichnungs-Unterrichte nahmen die Schüler des Progymnasiums wöchentlich 6 Stunden,

An dem Unterrichte in der Tonkunst, dem auch mehrere Gymnasisten beywohnten, geeignete Schüler aus allen Classen der Studien-Schule wöchentlich 4 Stunden,

An dem Schönschreibe-Unterrichte die Schüler der beyden Primärschulen — jede Classe wöchentlich 3 St. Antheil.

Beilage 4b.

II. Tabellarische Übersicht

der Lehrgegenstände, Lehrfächer u. s. w. an den Gymnasial-Schulen.

Klasse	Lehrgegenstände		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Unter-Gymn.-Klasse	Classisch. Studium	<p>1) Lateinische Sprache. Die Syntax mit Einschluß der Verskunst wurde vollendet. Erklärt wurden a) J. Caes. bellum gallicum, b) M. T. Cic. Epist. ad Fam., c) Ovid. Eleg. sex.</p> <p>Zur Uebung des Lateinisch-sprechens wurden die Schüler über den Inhalt einzelner Paragraphen und ganzer Expeditionen aus Caes. bell. gall. sokratisch katechisiert; viele Gedächtniß- u. Deklam.-Uebungen gehalten, prosaische Fabeln in irgend ein Metrum umgekleidet, aus Senarien Hexameter gebildet u. s. w.</p>	7	Bröder Gram. Ejud. Lect. lat. Caes. comment. Cic. epp. Ovid Lib. Trist.	Michael Waldhauer, Classen-Lehrer.
		<p>2) Griechische Sprache. Der etymol. Unterricht wurde fortgesetzt, seltene Formen, Gräzismen nachgewiesen, Jakobs Elem.-Buch 1ter Th. 1. u 2. Curfus vollendet.</p>	6	Buttmanns Gramm. Jakobs Elem.-Buch 1. II. Curfus.	
		<p>3) Deutsche Sprache. Allgemeine Eigenschaften des Stils — Versuche in Prosa und in Versen — öftere deklam. Uebungen.</p>	3	Heinsius.	
	Relig. Lehre	Grundlehre der Moral, Selbst-Pflichten, und Pflichten gegen den Nebenmenschen.	2	Snells Handbuch d. Phil.	Michael Denk.
	Geographie.	Alte u. neue Geographie aller europäischen Länder — Deutschland ausgenommen.	4	Gaspari, Mannert.	
	Mathematik	Die vier Rechnungsarten mit Buchstaben. Von den Gleichungen überhaupt und den Problemen des ersten Grades mit Einer, oder mehr unbekanntem Größen. Würdenlehre. Dezimal- u. Sexagesimalbrüche. Ausziehung der Quadrat-Wurzel in Buchstaben und Zahlengrößen. Probleme des 2ten Gr. mittelst rein quadrat. Gleich. Erhebung zum Quadrat bey komplexen Größen. Geschichte der Algebra.	4	Brändels Algebra.	H. B. Stöger.

Klasse	Lehr-Gegenstände		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Mittel-Gymn.-Klasse.	Klass. Studium.	1) Lateinische Sprache. Theorie des Stils. Fragmente aus Livius. Briefe Ciceros. Epistel an die Rhonen. Oden von Horaz. Cic. Reden in Catil. u. p. Archia.	6	Livius. Cic. Horat.	Hieron. Scheifele, Classen- Lehrer.
		2) Griechische Sprache. Fragm. aus Plutarch. Homers Odysee 6 Gesänge.	6	Clem.-Buch v. Jakobs III. Curs. Hom. Odyss.	Petrus Hölzl.
		3) Deutsche Sprache. Einleitung in die Wissenschaften ästhet. Inhalts — Dichtkunst bis auf das Epos. Oden von Schiller, Göthe u. s. w.	2	Eichenburg u. eigene Hefte.	Scheifele.
	Relig.- Lehre.	Von der Religion überhaupt — Gottes Daseyn — Eigenschaften.	1	Nach Auszug aus Frinths Handb. der Relig. Wiss.	Denk.
	Phil.Vor- ber.-Wiss.	Logik.	3	Kiesewetters Logik.	
	Mathem.	Von den unreinen quadr. Gleichungen. Die Proportions- u. Progressionslehre. Die Logarithm. Rechnung. Die Lehre v. d. Verbindung der Größen. Das newtonische Binomium.	4	Brändels Algebra.	N. B. Stöger.
	Geschichte	1. 2. 3. Periode der allgemeinen Weltgeschichte.	2	Pölik.	Scheifele.
	Physio- logie	Von d. allgemeinsten Eigenschaften der Körper — von der Luft, u. den verschiedenen Meteoron.	1	Nach einem Auszuge aus physj. Büchern.	Stöger.
Mythol. und Archäol.	Im Compendium.		Nach Eichen- burgs Handb. d. kl. Litt.	Scheifele.	
Ober-Gymn.- Klasse.	Klass. Studium.	1. Lateinische Sprache. Virgils Aeneide 2. u. 4. Buch. Georgica einzelne Abschnitte. Horaz 4 Satyren, 9 Episteln, 24 Oden. Tacitus de mor. Germ. Cicero de off.		Virgilius, Horat. Tac. et Cic. opp. in versch. Ausgaben.	Petrus Hölzl, Classen- lehrer.

Klasse	Lehr-Gegenstände		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Ober-Gymn.-Classe.	Klass. Studium.	2. Griechische Sprache. Isochr. 2 Reden — Theokr. 6 Idyll. Xenoph. Apol. des Sokr. von Xenophon u. s. w. — Apologie des Sokrat. von Platon. Euripides Hekuba 2. und 3. Akt.	10	Isocr. Theocr. Eurip. Jakobs 4ter Curjus.	Scheifele.
		3. Deutsche Sprache. Die ganze Poetik mit Bey- ziehung unserer deutschen Classter.	2	Nach Gschenburg.	
	Rel.- Lehre.	Verhältnisse zwischen Gott und den Menschen, nach der Ver- nunft und Offenbarung.	1	—	Denk.
	Phil. Vorbereit. Wissensch.	Erfahrungs-Seelen Lehre, nebst phil. Encyclopädie in einem Auszuge.	3	Snels Hand- buch der Phil. Calliffens Ab- riß d. Encycl.	
	Geschichte	4. 5. 6. Periode.	4	Pölit.	Scheifele.
	Mathe- matik.	Theoret. u. prakt. Geometrie, und ebene Trigonometrie, nebst einer tabellarischen Uebersicht aller mathema- tischen Wissenschaften.	4	Prändels Geom. u. Trig. nebst eigenen Diktaten.	Stöger.
	Kosmo- graphie.	Darstellung des Welt-Systems.	1	Nach eigenen Notizen.	

Außer diesen Gegenständen erhielten die Gymnasial-Schüler noch Unterricht 1) in der französischen Sprache durch die H. H. Prof. Waldhauer und Scheifele in zwey Abtheilungen, deren jede 3 wöchentl. Lehrstunden hatte; 2) in den militärischen Waffenübungen durch Herrn Sergeanten Math. Forster, während der Monate Juny, July, und zum Theil August wöchentl. 2 Stunden.

Beilage 5a.
Aus dem ge-
druckten Jah-
resberichte der
Studienanstalt
Passau für
1811/12.

I. Tabellarische Übersicht

der Lehrgegenstände, Lehrbücher u. s. w.
an den Studien=Schulen.

Klasse	Lehr= Gegenstände.		Stunden	Lehrbücher ?	Lehrer ?
	Welche ?	Was davon behandelt ?			
Unter- Pri- mär- Klasse.	Latin. Sprache.	Beugungs=Lehre von § 1. bis 91. Syntax vom ersten bis zehnten Kapitel. Erklärungen: a) vom Weltge- bäude und aus der Natur- Geschichte von § 231 bis 262. b) 40 Fabeln aus Jakobs Elementarbuch. c) 6 Hauptstücke der röm. Geschichte.	10	Bröders kleine lat. Gramm.	Georg Rückel.
	Deutsche Sprache.	Beugungs= und Bindungs= Lehre.	6	Wismayrs Sprachlehre.	
	Reli- gions- u. Sittenl.	Von dem Glauben und der Hoffnung.	3	Neg. Fais.	
	Geogr.	Einleitung. General= Ueber- sicht der 5 Erde=Theile.	4	Gaspari's Auszug.	
	Arithm.	Einleitung. Die 4 Rechnungs= Arten in genannten und un- genannten Zahlen.	3		
Ober- Pri- mär- Klasse.	Latin. Sprache.	Die gesamte Syntax mit mündlichen und schriftlichen Uebungen. Erklärungen: a) die ersten 3 Klassen aus dem Thierreiche, b) die Geschichte der Athener und Spartaner.	10	Bröders kleine Grammatik und Jakobs Elementar= buch.	Joseph Kirchner.
	Deutsche Sprache.	Die Regeln der Orthographie nebst mündl. und schriftl. Uebungen.	6	Wismayrs Schreiblehre.	
	Reli- gions- u. Sittenl.	Von der Liebe, und den Tugend=Mitteln, nebst bibl. Geschichte von den Königen, und Propheten bis auf die babylon. Gefangenschaft.	2	Fais. Schmid's bibl. Geschichte.	
	Geogr. u. Gesch.	Die 9 Kreise vom Königreiche Baiern. Urgeschichte der Bojer bis zur Trennung der pfälzischen Länder von Baiern.	4	Kurzgefaßte Geographie von Bayern. Milbillers Geschichte.	
	Arithm.	Die Lehre von den Brüchen und Verhältnissen.	4	Eigene Hefte.	

Klasse	Lehr-Gegenstände.		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Progymnasium.	Lat. Sprache.	Die Syntax vom Anfange bis zum 24ten Kap. Erklärungen: a) 30 Fabeln von Aesop. b) 60 Dicta memorabilia. c) 6 Feldherrn aus Cornel. Etymologie vom Anfange bis S. 131.	6	Bröders größte Gramm.	Joseph Brunnhözl.
	Griech. Sprache.	Aus Jakobs Elementarbuch wurde erklärt von S. 1 bis 38.	7	Buttmann.	
	Deutsche Sprache.	Die gesammte Sprech- und Schreiblehre.	3	Wismayr.	
	Religions- u. Sittenl.	Von der Liebe zu Gott, dem öffentl. Gottesdienste, den Sakramenten, der Tugend, Sünde, u.	2	Mutschelle.	
	Arithmetik.	Die Brüche wiederholungsweise. Die reesische Regel. Die Gesellschaftsrechnung.	3	Brändel.	
	Geschichte.	Von der Trennung der pfälzischen Länder bis auf unsere Tage	3	Milbiller.	Joh. Bapt. Durach.
	Geogr.	Deutschland.	3	Eigene Hefte.	

Außer den angezeigten Gegenständen erhielten die Studien-Schüler noch Unterricht in der Zeichnungs-, Ton- und Schönschreib-Kunst, durch die H. H. Friedrich Karl, Ferdinand Kallaus, Alois Reister und Peter Wild.

Dem Zeichnungs-Unterrichte, welchem alle Schüler des Progymnasiums vorschriftsmäßig beizuwohnen hatten, und der sich auch auf Schüler aus den übrigen sowohl höheren als niedern Klassen erstreckte, waren wöchentlich 6 Stunden gewidmet.

Der Unterricht in der Tonkunst besaßte wöchentlich für beyde Abtheilungen der Böglinge 4 Stunden.

Außer diesen Stunden wurde der 2ten Abtheilung noch Gelegenheit verschafft, sich Sonntags von 10–12 im Singen, Violin- und Klavierspielen zu üben.

Der kalligraphische Unterricht wurde der Unterprimärklasse durch 6; der Oberprimärklasse durch 3; der Progymnasialklasse ebenfalls durch 3 Stunden ertheilt.

Beilage 5b.

II. Tabellarische Übersicht

der Lehrgegenstände, Lehrbücher u. s. w. an den Gymnasial-Schulen.

Klasse	Lehr-Gegenstände.		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Unterr-Gymn.-Klasse.	Klass. Studium.	I. Lat. Sprache. Vollendung des grammat. Unterrichts mit Einschluß der Prosodie, und Metrik. Erklärungen: a) des Clem. Buches 3tes Bdchn. ganz; b) Cic. Briefe I. B. Dvids Klagesänge I. B. 6 Eleg. nebst mündlichen Sprechübungen, und schriftl. Aufsätzen.	7	Bröder. Jak. u. Dörr. Cic. Dvid.	Mich. Waldhauser, Klassenlehrer.
		II. Griech. Sprache. Von den Verbis in μ bis ans Ende. Erklärt wurde a) das griech. Elementarb. I. Kurs von S. 38 bis zu Ende. b) II. K. bis S. 137 statarisch, das Uebrige kursorisch.	6		
		III. Deutsche Sprache. Ueber den deutschen Styl im Auszuge von Heinjus von S. 1 bis 175, die allg. Eigensch. enth.	3		
	Relig. Lehre.	Erklärung der Grundlehren der moral. Pflichten-Lehre.	2	Snell.	Michael Dent.
	Geogr.	Alte und neue Geographie aller europäischen Länder, Deutschland ausgenommen.	2	Eig. Hefte.	
	Mathem.	Anfangs-Gründe der Buchstaben-Rechnung. Die Gleichungen des 1sten Gr. Potential- u. Radikal-Kalkul. Dezimal-Brüche. Ausziehung der Quadr. Wurzel aus mehrgl. Größen nebst der Lehre von den reinen, und unreinen Gleichungen des 2ten Gr.	4		Stöger.
Mittel-Gymn.-Klasse.	Klass. Studium.	I Lat. Sprache. a) Theorie des Styls. b) Fragmente aus Livius. c) Briefe v. Cic. u. Plin. d) Horaz's Ep. an die Pisonen sammt einer Auswahl von Oden statarisch. e) Cic. Reden in Catil. u. pro Archia, statarisch. f) Hor. Satyren mit Auswahl Eurorisch. g) Virgils Aeneid. I. u. II. B. statarisch.	6	Eichenburg und eigene Hefte.	Sieron. Scheifele, Klassenlehrer.

Klasse	Lehr-Gegenstände.		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Mittel = Gynn. = Klasse.	Klass. Studium.	II. Griech. Sprache. a) Fragmente aus Plutarch, schriftl. überf. b) Herodot mündlich erklärt, und analysiert. c) Homers Odysee 4 Gesänge. III. Deutsche Sprache. a) Einleit. in die schönen Wissensch. b) Die Dichtkunst bis auf das Epos mit steter Begleitung der besten Muster unserer Nation. c) Schriftliche Uebungen.	4 2	Jakobs Elementarbuch III. Kursus.	
	Relig. Lehre.	Von der Religion überhaupt. Von Gott a) an sich; b) in Beziehung auf die Menschen.	1	Nach Frint's Lehrbuch im Auszuge.	Denf.
	Philos. Vorb. Wissen.	Elementar- und Methodenlehre der reinen Logik.	3	Riefewetter.	
	Mathem. u. Physioogr.	a) Ausziehung der Kubik-Wurzel aus mehrgl. Größen nebst der Lehre von reinen kub. Gleichungen. b) Die Proport. und Progr. Lehre nebst der reeischen Rechn. c) Die Verzehungs- und Verbindungslehre. d) Das Newt. Binonium. e) Die log. Rechn. f) Anwendung der Prop.-Lehre auf die einf. Maschinen nebst Beschreibung ihrer Construction und Wirkungsweise.	4	Eigene Hefte.	Stöger.
	Allgem. Weltgeschichte.	Erste, zweyte, dritte Periode.	1	Bölitz.	Scheifele.
	Mythol.	und Archäologie.	2	Eichenburgs Handb. d. fl. Litt.	"
Ober = Gynn. = Klasse.	Klass. Studium.	I. Lat. Sprache. a) Virgils Aeneide 2tes u. 4tes B. mit Schillers, Vossens u. Spitzbergers Uebersetzungen verglichen. b) Georgica — einzelne Abschnitte. c) Horaz's 4 Satyren, 10 Episteln, 24 Oden. d) Tacitus de mor. Germ. e) Cicero de officiis. f) Oratio pro lege Manil.	5		Peter Hölzl, Klassenlehrer.

Klasse	Lehr-Gegenstände.		Stunden	Lehrbücher?	Lehrer?
	Welche?	Was davon behandelt?			
Ober-Gymn.-Klasse.	Klass. Studium.	II. Griech. Sprache. a) Sokrates 2 Reden. a) Theokrits 6 Idyllen. c) Xenophons Apologie des Sokrates. d) Plato's Phädon. e) Homers Iliade Iter Gesang. f) Hekuba und Oedipus, Bruchstücke aus Euripides und Sophokles.	5		Peter Dölzl, Klassenlehrer.
		III. Deutsche Sprache. a) Ep. Poesie: Hermann u. Dorothea von Göthe, Luise von Bock; mehrere Gesänge aus Klopstock's Meßias. b) Dram. Poesie: Lessings, Göthes, Schillers, Engels*) Werke. c) Rhetorik: Muster aus mehreren Klass. Prosaiskern, bes. aus Schillers, Engels, Joh. v. Müllers und Winkelmanns [sic.] Werken.	2	Nach eigenen Hefen und Eichenbach.	
	Rel.-Lehre.	Positive Verhältnisse zwischen Gott und dem Menschen. Verhältnisse gegen andere Menschen, und die übrigen Geschöpfe.	1	Frint's Handbuch i. Ausz.	Denk.
	Phil. Vorber.-W.	Empirische Psychologie, u. philosophische Encyclopädie.	3	Snells Handb. B. Kallifen Abriß.	
	Mathem.	Geometrie, u. ebene Trigonometrie theoret. u. praktisch.	4	Eig. Hefte.	Stöger.
	Geschichte.	Vierte, fünfte und sechste Periode.	4	Nach Böltz.	Scheifele.
	Kosmog.	Von den Weltkörpern überhaupt, u. insonderheit von ihren scheinbaren und wahren Bewegungen und den Ursachen derselben.	1	Eig. Hefte.	Stöger.

Außer diesen Gegenständen erhielten die Gymn.-Schüler noch Unterricht:

1) In der französischen Sprache durch die H. H. Prof. Waldhauser und Scheifele, in zwei Abtheilungen, deren jede 3 wochentliche Lehrstunden hatte.

2) Benützten auch mehrere den Zeichnungs-Unterricht bei H. Friedrich Karl, und fanden sich ein

3) Bei den militärischen Waffen-Übungen, welche vom H. Sergeanten Math. Forster während der letzten Monate in wochentlichen 2 Stunden gegeben worden sind.

*) Der vielseitige Schriftsteller Joh. Jak. Engel (1741—1802) ist auch der Verfasser einiger Bühnenwerke wie des Trauerspiels „Eid und Pflicht“, des Schauspiels „Der Edelknabe“, des Lustspiels „Der Diamant“ u. a. Vgl. Allg. D. Biogr. VI 113 ff.

Stundenplan der Studienanstalt Passau

Wörtlich genauer Abdruck nach einem bei den Rektorats

		I. Primär- -Classe	II. Primär- -Classe	Pro- -gymnasium	Realschule	
Montag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	"
	10-11	Br. Arithm.	D. Arithm.	Calligr.	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Cosmogr.	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	Calligr.	R. Deutsch	R. Relig.	Pflichtenl.
3-4	Calligr.	D. Geich.	Relig.	R. Deutsch	"	
Dienstag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Zeichnen	"
	10-11	Br. Arithm.	D. Arithm.	Zeichnen	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Deutsch	R. Cosmogr.	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	D. Geich.	R. Geog. Geich.	R. Franz.	"
3-4	Calligr.	R. Franz.	R. Franz.	R. Deutsch	"	
Mittwoch	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	R. Mathem.
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Lat.	Physiogr.
	10-11	Br. Relig.	D. Relig.	R. Arith. Geom.	R. Calligr.	"
	1-2		R. Franz.	Calligr.	R. Geogr.	Geschichte
	2-3					
3-4	Calligr.					
Donnerstag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	"
	10-11	Br. Arithm.	R. Franz.	Zeichnen	R. Relig.	Pflichtenl.
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Deutsch	R. Cosmogr.	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	D. Geich.	R. Geog. Geich.	R. Franz.	"
3-4	Calligr.	D. Relig.	R. Franz.	R. Deutsch	"	
Freitag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Zeichnen	"
	10-11	Br. Relig.	D. Arithm.	Calligr.	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Arith. Geom.	R. Deutsch	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	Calligr.	R. Geog. Geich.	R. Franz.	"
3-4	Calligr.	D. Geich.	R. Franz.	R. Relig.	Pflichtenl.	
Sonntag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	R. Deutsch	"
	10-11	Br. Relig.	D. Relig.	R. Arithm.	Zeichnen	"
	1-2			Zeichnen		"
	2-3		Calligr.		R. Franz.	"
3-4	Calligr.				"	

Anmerkung des Verfassers.

Br. = Brunnhölzl, D. = Durach oder Denk, R. = Rauch, R. = Rirchner. Die „Realschule“ oder Realklasse umfaßte 2 Kurie, die zum Teil gemeinsam unterrichtet wurden gemeinsam.

aus dem Schuljahre 1808/09.

alten befindlichen handschriftlichen Entwürfe.

Gymnasium											
		I.		II.		III.		III.			
Waldh.	Griech.	Scheif.	Lat.	"	"	Hölzl	Griech.				
Sieb.	Mathem.	Waldh.	Griech.	"	"	Rigner	Encycl.				
	R. Franz.	Scheif.	Archäol.	"	"	Sieber	Mathem.				
Scheif.	Lat.	Riz.	Logik	"	"	Hölzl	Lat.				
W.	Deutsch	Sieb.	Mathem.	Riz.	Philos.	Hölzl	R. Franz.				
	Geogr.		R. Franz.	Sieb.	Physi.	Hölzl	Geschichte				
W.	Griech.	Scheif.	Lat.	"	"	Hölzl	Griech.				
Sieb.	Mathem.	Waldh.	Griech.	"	"	Riz.	Encycl.				
	R. Franz.	Scheif.	Archäol.	Scheif.	Geschichte	Sieb.	Mathem.				
Scheif.	Lat.	Riz.	Logik	"	"	Hölzl	Lat.				
W.	Geogr.	Sieb.	Cosmogr.	Riz.	Phil.	Hölzl	Geschichte				
Waldh.	Griech.	Scheif.	Lat.	"	"	Hölzl	Geschichte				
Scheif.	Latin	Waldh.	Griech.	"	"	Sieb.	R. Franz.				
R.	Phil.		R. Franz.	Sieb.	Physiogr.	Hölzl	Lat.				
W.	Griech.	Scheif.	Lat.	"	"	Sieb.	Mathem.				
Sieb.	Mathem.	W.	Griech.	"	"	Rigner	Encycl.				
Riz.	Phil.	Scheif.	Archäol.	"	"	Hölzl	Griech.				
Scheif.	Lat.	Riz.	Logik	Sieb.	Physi.	Hölzl	Lat.				
		Sieb.	Mathem.	W.	Phil.	Hölzl	Geschichte				
W.	Griech.	Scheif.	Lat.	"	"	Hölzl	Griech.				
Sieb.	Mathem.	W.	Griech.	"	"	Rigner	Encycl.				
Riz.	Phil.	Scheif.	Archäol.	"	"	Sieber	Mathem.				
Scheif.	Lat.	Riz.	Logik	"	"	Hölzl	Lat.				
		Sieb.	Mathem.	W.	Phil.	Hölzl	Geschichte				
W.	Griech.	Scheif.	Lat.	"	"	Hölzl	Griech.				
Scheif.	Lat.	W.	Griech.	"	"	Riz.	R. Franz.				
Riz.	Phil.		R. Franz.	Sieb.	Physi.	Hölzl	Lat.				

Waldh. (W.) = Waldhauser, Sieb. = Sieber, Scheif. = Scheifelse, Riz. = Rigner. wurden; ebenso hatten die 2. und 3. Klasse des Gymnasiums einige Unterrichts-



Beilage 6.

Stundenplan der Studienanstalt Passau

Wörtlich genauer Abdruck nach einem bei den Rektorats

		I. Primär- -Classe	II. Primär- -Classe	Pro- -gymnasium	Realschule	
Freitag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	"
	10-11	Br. Arithm.	D. Arithm.	Calligr.	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Cosmogr.	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	D. Geogr.	R. Deutsch	R. Relig.	Pflichtenl.
3-4	Calligr.	D. Geogr.	Relig.	R. Deutsch	"	
Donnerstag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	"
	10-11	Br. Arithm.	D. Arithm.	Zeichnen	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Deutsch	R. Cosmogr.	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	D. Geogr.	R. Geog. Geogr.	R. Franz.	"
3-4	Calligr.	D. Relig.	R. Franz.	R. Deutsch	"	
Mittwoch	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	R. Mathem.
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	Physiogr.
	10-11	Br. Relig.	D. Relig.	R. Arith. Geom.	R. Calligr.	"
	1-2		R. Franz.	Calligr.	R. Geogr.	Geschichte
	2-3	Calligr.				
Dienstag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	"
	10-11	Br. Arithm.	D. Arithm.	Zeichnen	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Cosmogr.	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	D. Geogr.	R. Geog. Geogr.	R. Franz.	"
3-4	Calligr.	D. Relig.	R. Franz.	R. Deutsch	"	
Montag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	Calligr.	"
	10-11	Br. Arithm.	D. Arithm.	Calligr.	R. Geogr.	Geschichte
	1-2	Br. Lat.	D. Lat.	R. Arith. Geom.	R. Deutsch	Physiogr.
	2-3	Br. Geogr.	D. Geogr.	R. Geog. Geogr.	R. Franz.	"
3-4	Calligr.	D. Geogr.	R. Franz.	R. Relig.	Pflichtenl.	
Sonntag	8-9	Br. Lat.	D. Lat.	R. Griech.	R. Mathem.	"
	9-10	Br. Deutsch	D. Deutsch	R. Lat.	R. Deutsch	"
	10-11	Br. Relig.	D. Relig.	R. Arithm.	Zeichnen	"
	1-2		Calligr.	Zeichnen	R. Franz.	"
	2-3	Calligr.				
3-4						

Anmerkung des Verfassers.

Br. = Brunnhölzl, D. = Durach oder Denk, R. = Rauch, R. = Richter.
Die „Realschule“ oder Realklasse umfaßte 2 Kurse, die zum Teil gemeinsam unterrichtet
stunden gemeinsam.

aus dem Schul-
affen befindlichen

I.	III.
Waldh. Griech. Sieb. Mathem.	Isl. Griech. ner Encycl. ber Mathem.
Scheif. Lat. W. Deutsch	Isl. Lat. Isl. Franz. Isl. Geschichte
W. Griech. Sieb. Mathem.	Isl. Griech. Encycl. b. Mathem.
Scheif. Lat. W. Geogr.	Isl. Lat. Isl. Geschichte
Waldh. Griech. Scheif. Latein	Isl. Geschichte Isl. Franz. Isl. Lat.
R. Phil.	
W. Griech. Sieb. Mathem.	Isl. Mathem. ner Encycl. Isl. Griech.
Rig. Phil. Scheif. Franz. Scheif. Lat.	Isl. Lat. Isl. Geschichte
W. Griech. Sieb. Mathem.	Isl. Griech. ner Encycl. eber Mathem.
Rig. Phil. Scheif. Lat.	Isl. Lat. Isl. Geschichte
W. Griech. Scheif. Lat. Rig. Phil.	Isl. Griech. Franz. Isl. Lat.

Waldh. (W.) = W.
wurden; ebenso h.



